Landesmeisterschaften im Feldbogenschießen:

Steinburger Medaillenträger mit Veranstaltungsleiter Arno Ruh:

Landesmeisterschaften im Feldbogenschießen:
Zehn Medaillen gingen in den Kreis Steinburg
Kremperheide/sch - Der Norddeutsche Schützenbund rief, und bis auf eine Ausnahme beteiligten sich alle Schützen, die sich zuvor bei Kreismeisterschaften dafür qualifiziert hatten, an der Landesmeisterschaft Feldbogen in Kremperheide. Erfreulich aus hiesiger Sicht: Zehn Steinburger Bogenschützen standen bei der Siegerehrung auf dem Treppchen. Von ihnen lagen am Ende Lars Rathjen, Sarah Meyer und Nils Gosslar auf dem ersten Platz. Vizemeisterschaften sicherten sich Heinrich Westphal, Almut Michelkowski und Julian Böteführ. Bronze ging an Oliver Reimers, Wolfgang Polenz, Maren Lindlein und Finn Carstens (siehe Ergebnisse).
Alle Teilnehmer mussten einen Parcours bewältigen, auf dem zwölf Zielscheiben standen. Während die Entfernung in der ersten Runde unbekannt war und für den präzisen Pfeilabschuss noch geschätzt werden musste, war sie den Schützen für den zweiten Umlauf bekannt gegeben worden. Wer aber geglaubt hatte, dass das ein Vorteil für die Aktivern war, der sah sich getäuscht. Von den 45 Schützen waren lediglich zwei besser als in Runde eins. Der Grund: „Der Regen hat negativen Einfluss auf das Schießergebnis gehabt. Die Scheiben glänzten wie Spiegel und reflektierten das Licht, so dass die Schützen die Mitte nicht ins Visier nehmen konnten“, erklärte Thomas Hartmann, Landesbogenreferent des Norddeutschen Schützenbundes, aus Kiel.
Dennoch gab es einige Spitzenergebnisse, die ausreichen sollten, um den Protagonisten die Teilnahme an den Deutschen Feldbogenmeisterschaften zu ermöglichen. Der Blankbogenschütze Matthias Penzlin lieferte nach Worten von Thomas Hartmann „ein Topergebnis“ ab. „Er schießt ohne Visier und ließ viele Visierschützen hinter sich. In der Rangliste des Deutschen Schützenbundes liegt Matthias Penzlin für unsere Verhältnisse auf einem beachtlichen Rang.“ Gleiches gelte für die aktuellen Deutschen Hallenmeister, Astrid Haß und Henrik Hornung. Besser als der Jugendliche vom Schützenverein Klein Wesenberg könne man in Deutschland kaum sein: „Henrik liegt in der Rangliste momentan auf Platz eins.“
Erfreulich in der Schülerklasse: Nils Gosslar schaffte ein Ergebnis, das „besser als das bei der Kreismeisterschaft“ war und auf das sich „gut aufbauen“ lässt. Dazu Thomas Hartmann: „Nils

Ergebnis liegt zwar im Durchschnitt, aber sein Potential ist zu erkennen.“ Die Arbeit mit dem Nachwuchs, die fördere der Landesbogenreferent bewusst. „Bei uns sind Disziplin und Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit dem Bogen Schwerpunkte, die wir vermitteln müssen. Denn Reichweite und Durchschlagskraft des Pfeils stellen jedes Kleinkalibergeweht in den Schatten.“
Wie groß die Durchschlagskraft der Pfeile tatsächlich war, davon bekam das „Aufbaukommando“ des Ausrichters, 1. Kellinghusener Bogenclub, dann auch den richtigen Eindruck: „Alle 25 Scheiben, die wir vorbereitet hatten, sind auch eingesetzt worden. Sieben Scheiben mussten wir ganz auswechseln, sie sind zerschossen worden“, sagte Organisationsleiter Arno Ruh nach der Veranstaltung. Deshalb sprach der Kellinghusener auch von einem „teuren Turnier“. Immerhin koste eine Scheibe zwischen 120 und 380 Euro. Schuld an den Verlusten sei in erster Linie das Wetter gewesen. „Bei Trockenheit wären wir besser weggekommen.“
Doch auch so: Die Schnelligkeit, mit der das Material gewechselt worden ist, begeisterte auch Karl-Heinz Warzecha, Schellhorn. Der Leitende Kamprichter sagte: „Das war schnell und kompetent. Es gab keine langen Störungen. Wie die Helfer gearbeitet haben, dass habe ich auf solch einem Gelände noch nie erlebt.“
Ganz angetan von der Art und Weise, wie die Meisterschaften durch den 1. Kellinghusener Bogenclub betreut worden sind, war Antje Sieg, Landesmeisterin bei den Damen mit dem Recurvebogen: „Sie haben ein anspruchsvolles Gelände ausgesucht, auf dem die Scheiben gut gestellt waren. Das Gelände kannte niemand von uns. Deshalb hatte auch kein Bogenschütze einen Vorteil.“

Die Ergebnisse (Landesmeister und Steinburger Teilnehmer):
Herrenklassen:
Blankbogen: 1. Matthias Penzlin (SchV Hamwarde), 338 Ringe; 3. Oliver Reimers (1. Kellinghusener BC), 232.
Recurvebogen: 1. Lars Rathjen (1. Kellinghusener BC), 271.
Compoundbogen: 1. Sebastian Hamdorf (Rethwischer SV); 6. Tobias Hampe (1. Kellinghusener BC), 331; 9. Peter Krause (1. Kellinghusener BC), 275.

Herrenaltersklassen:
Blankbogen: 1. Jan Birk (Preetzer TSV), 233: 3. Wolfgang Polenz (1. Kellinghusener BC), 181.
Compoundbogen: 1. Michael Reinhold (Brunswiker Schützengilde), 374; 2. Heinrich Westphal (Kellinghusener Schützengilde), 365;

Damenklassen:
Blankbogen: 1. Astrid Haß (Rethwischer SV), 308.
Recurvebogen: 1. Antje Sieg (SC Rönnau), 232; 2. Almut Michelkowski (1. Kellinghusener BC), 212; 3. Maren Lindlein (Kellinghusener Schützengilde), 191.
Compoundbogen: 1. Silke Heisterkamp (TSV Brunsbüttel), 286.

Jugend- und Juniorenklassen:
Blankbogen: Henrik Hornung (SchV Klein Wesenberg), 347.
Recurvebogen: 1. Sarah Meyer (1. Kellinghusener BC), 247.

Schülerklasse:
Recurvebogen: 1. Nils Gosslar (1. Kellinghusener BC), 268; 2. Julian Böteführ (1. Kellinghusener BC), 150; 3. Finn Carstens (1. Kellinghusener BC), 148; 4. Max Pulmer (1. Kellinghusener BC), 145; 5. Niklas Köpp (BSV Glückstadt), 129.